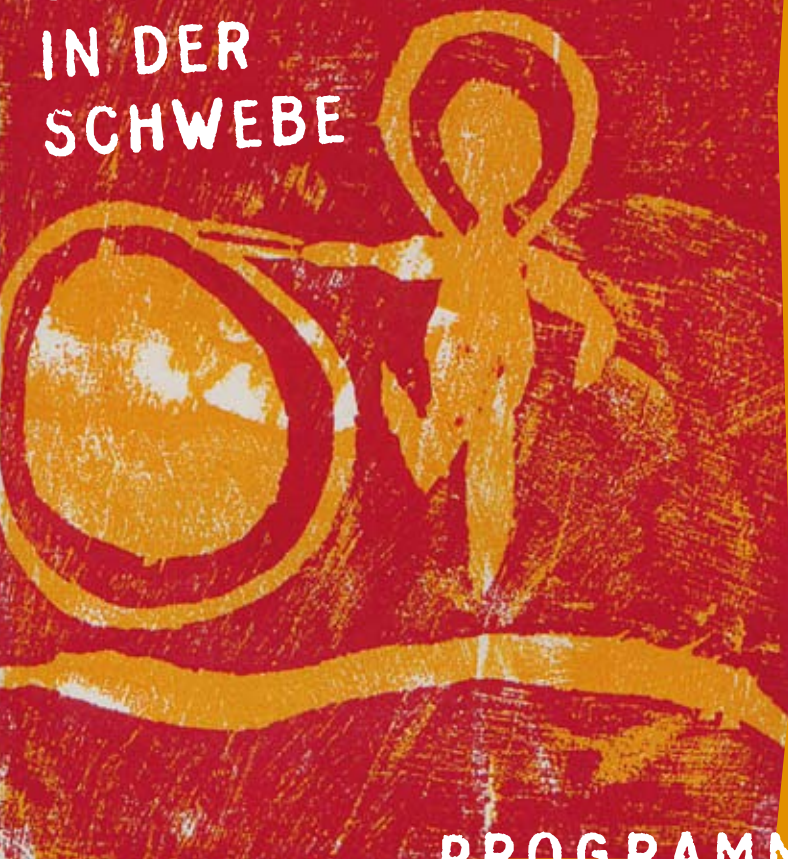


Wuppertaler Lateinamerika-Tage 2010

UNABHÄNGIGKEIT IN DER SCHWEBE



PROGRAMM

20.11. – 12.12.2010

WWW.WUPPERTALER-LATEINAMERIKATAGE.DE

INFORMATIONSBÜRO
NICARAGUA e.V.

PROGRAMM · 20. 11. – 12. 12. 2010

SA. 20.11.2010 AUFTAKTVERANSTALTUNG · „¡VIVA MÉXICO!“
18.00 UHR LATEINAMERIKA ZWISCHEN SOUVERÄNITÄT,
EMANZIPATION UND NEUER DEPENDENZ

22.00 UHR KONZERT UND FIESTA MIT „LA PAPA VERDE“

MI. 24.11.2010 FILM · „MOLOCH TROPICAL“, 2009
20.00 UHR

SA. 27.11.2010 WORKSHOP · „LAND- UND RESSOURCEN-
13.00 – 15.00 UHR KONFLIKTE, GUATEMALA“
15.30 – 18.45 UHR THEMENTAG · ERNÄHRUNG UND LAND

SO. 28.11.2010 WORKSHOP · „THEATER DER UNTERDRÜCKTEN“
15.00 – 19.00 UHR

MI. 01.12.2010 THEMENTAG · ZENTRALAMERIKA:
19.00 – 21.30 UHR „RÜCKKEHR DER DIKTATUREN?“

DO. 02.12.2010 SZENISCHE LESUNG · „JULIO CORTÁZAR:
20.30 UHR FANTOMAS GEGEN DIE MULTINATIONALEN
VAMPIRE“

SA. 04.12.2010 THEMENTAG · RECHT- UND STRAFLOSIGKEIT
13.30 – 18.30 UHR
19.30 UHR FILM · „LA ISLA – ARCHIVE EINER TRAGÖDIE“, 2009

SO. 05.12.2010 LATEINAMERIKANISCHES LITERATURCAFÉ
15.00 UHR

MI. 08.12.2010 FILM · „DAS LETZTE KINO DER WELT“, 1998
20.00 UHR

SA. 11.12.2010 THEMENTAG · ENERGIE UND KLIMAWANDEL
14.00 – 18.30 UHR

SO. 12.12.2010 ABSCHLUSSVERANSTALTUNG · PODIUMS-
18.00 UHR DISKUSSION „BUEN VIVIR – GUT LEBEN“

MO. 15.11. – 17.12.2010 AUSSTELLUNG „PLANTACIÓN“

DI. 16.11. – 15.01.2011 AUSSTELLUNG „ROSTRO DE LA RESISTENCIA“
DI. 16.11.2010 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND GESPRÄCH
18.00 UHR MIT DEM FOTOGRAFEN OSCAR PACIENCIA



GRUSSWORT

Wer mit Bedacht das Programm dieser Lateinamerikatage liest, dem wird deutlich, dass die Berichterstattung in unseren Medien ein unzureichendes Bild des Kontinents und seiner vielfältigen, oft widersprüchlichen Entwicklungen vermittelt. Über die tieferen Wurzeln der gegenwärtigen politischen, sozialen und kulturellen Bewegungen, die sich im Programm spiegeln, wird selten, und wenn, dann oberflächlich berichtet, weil Lateinamerika nicht im Focus des globalen Interesses steht.

Das Programm der Wuppertaler Lateinamerika-Tage ist sehr umfangreich. Das kritische Ausleuchten von politischen Phänomenen, Information über bemerkenswerte, aber wenig bekannte Ereignisse, die vielfältigen Beziehungen zur Ökonomie unserer Breitengrade und die Auswirkungen der globalen Themen auf das Leben der Ärmsten der Armen.

Wo gibt es Hoffnung? Was können wir tun? Welche Rolle kann und muss Solidarität mit Lateinamerika heute für uns spielen?

Die Veranstalter haben sich viel vorgenommen. Ich wünsche dem Vorhaben Wirkung bei einzelnen Menschen und in den Medien.

URSULA SCHULZ

BÜRGERMEISTERIN DER STADT WUPPERTAL

EHEMALIGE HONORARKONSULIN VON NICARAGUA

ERÖFFNUNG DER WUPPERTALER LATEINAMERIKA-TAGE 2010

AUFTAKTVERANSTALTUNG

„¡VIVA MÉXICO!“

MARIANNE BRAIG · LATEINAMERIKA-INSTITUT, FU BERLIN

In Mexiko wird in diesem Jahr neben dem Unabhängigkeitsjubiläum auch der 100. Jahrestag der mexikanischen Revolution gefeiert. Marianne Braig vom Lateinamerika-Institut der FU Berlin eröffnet die Wuppertaler Lateinamerika-Tage mit einem Vortrag über die Bedeutung der ersten sozialen Umwälzung des 20. Jahrhunderts für die politische Kultur Mexikos.

ANSCHLIESSEND:

**PODIUMSDISKUSSION „200 JAHRE NACH DER UNABHÄNGIGKEIT.
LATEINAMERIKA ZWISCHEN SOUVERÄNITÄT, EMANZIPATION UND
NEUER DEPENDENZ“**

Vor 200 Jahren hatten sich die ersten lateinamerikanischen Staaten von der kolonialen Vorherrschaft Europas befreit und ihre formelle Unabhängigkeit erstritten. Was bedeutete die Unabhängigkeit? Wo liegen die Grenzen nationaler Souveränität? Welche Abhängigkeiten wirkten fort? Welche neuen sind entstanden?

ES DISKUTIEREN:

MARIANNE BRAIG · LATEINAMERIKA-INSTITUT, FU BERLIN

PETER IMBUSCH · BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

CLARITA MÜLLER-PLANTENBERG · VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
SOLIDARISCHEN ÖKONOMIE E.V.

LUZ KERKELING · JOURNALIST & FILMEMACHER

MODERATION:

GERT EISENBÜRGER · REDAKTEUR DER ZEITSCHRIFT ILA

ZEIT: **SAMSTAG · 20. NOVEMBER 2010 · 18.00 UHR**

ORT: **ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD**

KONZERT UND FIESTA MIT "LA PAPA VERDE"

**„IRGENDWO ZWISCHEN LES NÉGRESSES VERTES UND MANU CHAO
HABEN SICH LA PAPA VERDE KUSCHELIG EINGERICHTET.“ KÖLLNER**

Die Geschichte der „grünen Kartoffel“ begann im Jahr 2002 in der Weltstadt Köln am Rhein. Auf vielen erfolgreichen Live-Konzerten und zwei CDs verbindet La Papa Verde einen energiegeladenen Latin-Mix mit kritischen und politischen Inhalten und spielt eine unverwechselbare Melange aus Cumbia, Ragga, Rock und Afrobeat.

ZEIT: SAMSTAG · 20. NOVEMBER 2010 · 22.00 UHR

**ORT: AUTONOMES ZENTRUM · MARKOMANNENSTR. 3/ECKE GATHE ·
WUPPERTAL ELBERFELD**

EINTRITT: 5,00/ERMÄSSIGT 3,00 EURO





FILM · „MOLOCH TROPICAL“

MIT ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH ZUR SITUATION IN HAITI

REGISSEUR: **RAOUL PECK** · HAITI

FRANKREICH/HAITI 2009

POLITDRAMA, 107 MIN.

ANSCHLIESSENDE DISKUSSION MIT ULI MERCKER · HAITI-EXPERTE

Im Januar sollte der Film ‚Moloch Tropical‘ in Port-au-Prince vorgeführt werden. Doch dann erschütterte ein verheerendes Erdbeben das Land – und der Film war erst mal Nebensache. Der Film zeigt die letzten 24 Stunden eines Staatsoberhauptes vor dem Sturz: Raoul Pecks Politdrama blickt hinter die Kulissen der Macht.

Zur Filmpräsentation haben wir den Haiti-Experten Uli Mercker gewinnen können, der über seine aktuellen Eindrücke aus Haiti berichten kann und mit uns über den Film diskutieren wird.

ZEIT: **MITTWOCH · 24. NOVEMBER 2010 · 20.00 UHR**

ORT: **RAKETE E.V. · SCHREINERSTR. 4 · WUPPERTAL ELBERFELD**

EINTRITT: **3,00/ERMÄSSIGT 1,00 EURO**

27. 11.

WORKSHOP · „TRIBUNAL: LAND- UND RESSOURCENKONFLIKTE. DER FALL MARLIN, GUATEMALA“

INFORMATIONSBÜRO NICARAGUA E.V.

Das Thema „Land- und Ressourcenkonflikte rund um den Goldtagebau in Guatemala“ wird im Workshop anhand einer Tribunalsimulation verhandelt. Die Teilnehmer_innen begeben sich in die Rollen der Anwälte_innen eines multinational operierenden Minenunternehmens einerseits und einer Dorfgemeinde andererseits und führen eine simulierte Gerichtsverhandlung durch. Diese interaktive Methode ermöglicht, den Konflikt umfassend zu beleuchten und kritisch zu reflektieren.

ZEIT: SAMSTAG · 27. NOVEMBER 2010 · 13.00 – 15.00 UHR

ORT: ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD





THEMENTAG · ERNÄHRUNG UND LAND

Die Hungerrevolten im Jahr 2008 in verschiedenen Ländern Lateinamerikas haben das Thema der Ernährungssouveränität mit Nachdruck auf die Tagesordnung gesetzt. Viele Länder folgten den Zwängen neoliberaler Freihandelspolitik und förderten großflächige landwirtschaftliche Exportproduktion. Kleinbäuerinnen und Kleinbauern wurden verdrängt und verloren ihre Ernährungssouveränität. Die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln wurde vom Welthandel und den Börsenpreisen abhängig. Die so genannte Tortilla-Krise im Jahr 2007 in Mexiko ist hier nur als ein Beispiel zu nennen. Wie kann die Marktmacht der Agrarmultis zurückgedrängt werden? Mit welchen Strategien kann die Durchsetzung des Menschenrechts auf Nahrung realisiert werden?

15.30 – 16.45 UHR:

WELTHANDEL UND ERNÄHRUNG: ACHT HERAUSFORDERUNGEN DES WELTHANDELS MIT AGRARPRODUKTEN

REFERENTIN: **KERSTIN LANJE** · MISEREOR

17.00 – 18.15 UHR:

AM TROPF DES WELTMARKTS: DURCHSETZUNG DES RECHTS AUF NAHRUNG DURCH DIE STÄRKUNG LOKALER NAHRUNGSMITTEL- PRODUKTION AM BEISPIEL VON MEXIKO

REFERENT: **ROMAN HERRE** · FIAN DEUTSCHLAND

18.15 – 18.45 UHR:

ZUSAMMENSCHAU

ZEIT: **SAMSTAG · 27. NOVEMBER 2010 · 15.30 – 18.45 UHR**

ORT: **ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD**

WORKSHOP · „FORUMTHEATER/ THEATER DER UNTERDRÜCKTEN“

WORKSHOPLEITUNG:

ULRIKE GRINGMUTH-DALLMER · THEATERPÄDAGOGIN

Das Forumtheater ist Teil des Theater der Unterdrückten des Brasilianers Augusto Boal, der damit gegen (Ohn-)Macht und für Befreiung gearbeitet hat. Im Workshop geht es darum, sich mit (alltäglichen) Konfliktsituationen (zu Hause, in der Schule, der Öffentlichkeit, der Arbeit) auseinanderzusetzen. Es werden Szenen entwickelt und mit Hilfe des Forumtheaters gemeinsam erkundet, welche verschiedenen Handlungsmöglichkeiten es in Konflikten gibt. Für diesen Workshop ist keinerlei Theatererfahrung vonnöten.

ZEIT: SONNTAG · 28. NOVEMBER 2010 · 15.00 – 19.00 UHR

ORT: ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD





THEMENTAG · ZENTRALAMERIKA „RÜCKKEHR DER DIKTATUREN?“

Das Gespenst der Militärdiktatur spukt in Honduras: Weil Präsident Zelaya im Laufe seiner Amtszeit auf Distanz zur Landeselite ging, wurde er im Juli 2009 gewaltsam von Militärs aus dem Amt gejagt. In Nicaragua hingegen arbeitet der ehemalige Comandante der sandinistischen Befreiungsbewegung, Präsident Daniel Ortega, an einem linken Umverteilungsprojekt, das jedoch – glaubt man seinen Kritiker_innen – einer Parteiendiktatur den Weg ebnet. Mit dem Thementag Zentralamerika möchten wir eine differenzierte Auseinandersetzung mit den aktuellen Entwicklungen in beiden Ländern ermöglichen. Hierzu finden zwei Workshops mit anschließendem moderiertem Austausch im Plenum statt.

WORKSHOP HONDURAS:

2009 – DIE GESCHICHTE EINES STAATSTREICHS

REFERENT: **ROBERTO MARTÍNEZ CASTAÑEDA** · EHEM. BOTSCHAFTER
HONDURAS

WORKSHOP NICARAGUA:

NEOSANDINISMUS – EINE PARTEIENDIKTATUR IM NAMEN DES VOLKES?

REFERENT: **KLAUS HESS** · INFORMATIONSBÜRO NICARAGUA E.V.

ZEIT: **MITTWOCH · 01. DEZEMBER 2010 · 19.00 – 21.30 UHR**

ORT: **ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD**

SZENISCHE LESUNG · „JULIO CORTÁZAR - FANTOMAS GEGEN DIE MULTINATIONALEN VAMPIRE“

SPRECHER & TEXTFASSUNG:

OLAF REITZ · SCHAUSPIELER, SPRECHER & THEATERMACHER

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG:

UTE VÖLKER · AKKORDEONISTIN

Nachdem er gerade dem II. Russell-Tribunal in Brüssel beigewohnt hat, begibt sich der argentinische Schriftsteller Julio Cortázar auf die Heimreise. Er kauft am Bahnhof ein Comic-Heft. Es dreht sich um das rätselhafte Verschwinden der Bücher aus den Bibliotheken in aller Welt. Cortázar verbindet diese Comicepisode, in der er auch sich selbst entdeckt, mit den Geschehnissen im Zug und später in Paris, wobei die Grenzen zwischen literarischer Wirklichkeit und Fiktion immer mehr verschwimmen...

ZEIT: **DONNERSTAG · 02. DEZEMBER 2010 · 20.30 UHR**

ORT: **CAFÉ ADA · WIESENSTR. 6 · WUPPERTAL ELBERFELD**

EINTRITT: **5,00/ERMÄSSIGT 3,00 EURO**





THEMENTAG · RECHT- UND STRAFLOSIGKEIT

Der lange Kampf für die Durchsetzung der Menschenrechte in Lateinamerika hat dazu beigetragen, dass international verbindliche Normen zur Bekämpfung der Straflosigkeit geschaffen wurden. Dennoch bleiben – etwa in Kolumbien – schwerste Menschenrechtsverletzungen ohne Konsequenzen. Im Bereich der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte fehlt nach wie vor ein entsprechendes, normatives Verständnis. Die eingeladenen Referentinnen berichten in ihren Beiträgen über den Zustand der Recht- und Straflosigkeit in Lateinamerika.

13.30 – 14.30 UHR:

„¡NO A LA IMPUNIDAD!“

**DIE ENTWICKLUNG DER STRAFLOSIGKEITSBEKÄMPFUNG IN
LATEINAMERIKA UND AUF INTERNATIONALER EBENE**

REFERENTIN:

**ANNETTE FINGSCHIEDT · KOALITION GEGEN STRAFLOSIGKEIT
IN ARGENTINIEN**

In ihrem Vortrag gibt die Referentin einen Input über die Entwicklung der Möglichkeiten der Straflosigkeitsbekämpfung. Das Wirken von Menschenrechtsgruppen, Opfer- und Angehörigenverbänden in Lateinamerika seit

den 1970er Jahren hat maßgeblich zur Entstehung völkerrechtlicher Normen zur Bekämpfung der Straflosigkeit bei schweren Menschenrechtsverletzungen beigetragen.

15.00 – 16.00 UHR:

MENSCHENRECHTE UND STRAFLOSIGKEIT IN KOLUMBIEN

REFERENTIN:

CHRISTIANE SCHWARZ · KOORDINATORIN VON KOLKO E.V. -
MENSCHENRECHTE FÜR KOLUMBIEN

Kolumbiens Verfassung von 1991 ist in Menschenrechtsfragen eine der fortschrittlichsten Lateinamerikas. Selbst winzige Polizeistationen in abgelegendsten Urwald-dörfern haben eine_n Menschenrechtsbeauftragte_n. Dennoch bleiben 95 % der Verbrechen im Bereich der Menschenrechte straflos. Fehlt es an politischem Willen? Eine Annäherung mit Beispielen aus der Menschenrechtsarbeit.

16.30 – 17.30 UHR:

RECHTSVERLETZUNGEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

REFERENTIN:

CHRISTIANE SCHNURA · KOORDINATORIN DER KAMPAGNE FÜR
SAUBERE KLEIDUNG

Einerseits wird die Durchsetzung internationaler Rechtsstandards immer wichtiger, andererseits bietet die Beibehaltung unterschiedlicher Rechtsprechung auf dem Gebiet des Arbeitsrechts Vorteile für „Global Players“. Am Beispiel der Näherinnen in den Weltmarktfabriken Mittelamerikas werden die Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie aufgezeigt.

17.45 – 18.30 UHR:

ZUSAMMENSCHAU

ZEIT: **SAMSTAG · 04. DEZEMBER 2010 · 13.30 – 18.30 UHR**

ORT: **ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD**



FILM · „LA ISLA – ARCHIVE EINER TRAGÖDIE“

UND ANSCHLIESSENDES GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR

REGISSEUR: **ULI STELZNER** · BERLIN

DEUTSCHLAND/GUATEMALA 2009

DOKUMENTARFILM, 85 MIN., OMU

Armee und Polizei verschleppen und ermorden in Guatemala Ende des 20. Jahrhunderts hunderttausende Menschen. Die Morde bleiben ungesühnt. Im Jahre 2005 wird in der Hauptstadt von Guatemala zufällig das geheime Archiv der Nationalpolizei aus der Zeit des Bürgerkriegs gefunden. Uli Stelzner ist der bisher einzige Filmemacher, der in diesem Archiv drehen durfte. Es gelingt ihm, mittels einer außergewöhnlichen, visuellen und emotionalen Interaktion die Geschichte einer Tragödie nachzuzeichnen und Beweise für unfassbare Verbrechen zu finden.

Der Regisseur wird persönlich an der Veranstaltung teilnehmen, um im Anschluss mit uns über den Film und die Inhalte zu sprechen.

ZEIT: **SAMSTAG · 04. DEZEMBER 2010 · 19.30 UHR**

ORT: **ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD**

LATEINAMERIKANISCHES LITERATURCAFÉ · „DESDE EL ESPINAZO DE LA NOCHE“

AUTOR: **DANIEL ULLOA** · NICARAGUANISCHER CANTAUTOR

Das lateinamerikanische Literaturcafé präsentiert im Rahmen der Wuppertaler Lateinamerika-Tage eine besondere zweisprachige Lesung. Es handelt sich um die Aufführung der noch nicht veröffentlichten Literaturwerke des nicaraguanischen Dichters und Schriftstellers Daniel Ulloa. Der in Matagalpa (Nicaragua) geborene junge Schriftsteller wird neben seinen literarischen Werken auch seine musikalische Kunst vorstellen. Das Programm ist zweisprachig (deutsch/spanisch).

ZEIT: **SONNTAG · 05. DEZEMBER 2010 · 15.00 – 18.00 UHR**

ORT: **CARITAS · INTERNATIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM ·**

HÜNEFELDSTR. 54A · WUPPERTAL UNTERBARMEN

KOSTENBEITRAG: 3,00 EURO



FILM · „DAS LETZTE KINO DER WELT“

REGISSEUR: **ALEJANDRO AGRESTI** · ARGENTINIEN
ARGENTINIEN/SPANIEN/FRANKREICH/NIEDERLANDE 1998
KOMÖDIE/DRAMA, 83 MIN., OMU

Argentinien in den 1970er Jahren: die Taxifahrerin Soledad flieht aus Buenos Aires und landet in Río Pico, einem abgelegenen und total kinoverrückten Dorf ohne Radio und Fernsehen. Aber die Filme werden in Carusos Kino derart ramponiert gezeigt, dass alle Kinogänger_innen schwere Verständigungsschäden davontragen. Eine Männerrunde beschließt, das Übel mit einer dorfeigenen Wochenschau zu bekämpfen – samt Hilfe des Dorfgenies Tardini und Soledad als Moderatorin.

ZEIT: **MITTWOCH · 08. DEZEMBER 2010 · 20.00 UHR**
ORT: **KINOSAAL IM AUTONOMEN ZENTRUM ·**
MARKOMANNENSTR. 3/ECKE GATHE · WUPPERTAL ELBERFELD





THEMENTAG · ENERGIE UND KLIMAWANDEL

EINE VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT DER STIFTUNG W

Bei der Weltklimakonferenz in Cancún/Mexiko (29.11. – 10.12.) diskutieren Regierungen öffentlichkeitswirksam ihre energiepolitischen Positionen. Doch bereits im Vorfeld steht fest, dass mit wenig greifbaren Ergebnissen zu rechnen sein wird. Im April 2010 gab es in Cochabamba/Bolivien eine alternative Klimakonferenz, bei der vor allem Vertreter_innen Sozialer Bewegungen über Perspektiven eines klima-, umwelt- und menschenverträglichen Lebens diskutierten. Was waren die zentralen Forderungen des alternativen Klimagipfels? Welche Bedeutung hat der Cochabamba-Prozess für die offiziellen Klimaverhandlungen? Wie kann die globale Klimagerechtigkeitsbewegung den Cochabamba-Prozess nutzen?

14.00 – 15.30 UHR:

DER KLIMAGIPFEL IN MEXIKO

REFERENT_IN: **N.N.** · FORUM UMWELT UND ENTWICKLUNG

16.00 – 17.30 UHR:

COCHABAMBA UND DIE GLOBALE KLIMAGERECHTIGKEITSBEWEGUNG

REFERENT: **NINO DAVID JORDAN** · ATTAC AG ENERGIE-KLIMA-UMWELT

18.00 – 18.30 UHR:

ABSCHLUSSDISKUSSION

MODERATION: **NIKLAS REESE** · STIFTUNG W

ZEIT: **SAMSTAG · 11. DEZEMBER 2010 · 14.00 – 18.30 UHR**

ORT: **BERGISCHE VHS · AUER SCHULSTR. 20 · WUPPERTAL ELBERFELD**



WUPPERTALER LATEINAMERIKA-TAGE 2010 ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

„BUEN VIVIR“ UND „COMMONS“ – KONZEPTE FÜR EIN BESSERES LEBEN

SILKE HELFRICH · PUBLIZISTIN & LATEINAMERIKA-EXPERTIN, ANGEFR.
WALTER PRUDENCIO MAGNE VELIZ · BOTSCHAFTER BOLIVIENS

Das Konzept „Buen Vivir“ hat in Ecuador und Bolivien seit kurzem Verfassungsrang. Der bolivianische Botschafter Walter Prudencio Magne Veliz wird über das Konzept als zentrales Element in der neuen Verfassung seines Landes sprechen. Die Losung hebt sich ausdrücklich von dem uns eher geläufigen „Vivir Bien“, dem an Wohlstand und Bequemlichkeit orientierten „guten Leben“ ab.

Aber ist das „Gute Leben“ allein durch seinen Einzug in die Verfassungen schon gewährleistet? Silke Helfrich (freie Publizistin und Lateinamerika-Expertin) sieht die Umsetzung des Buen Vivir dadurch noch nicht auf den Weg gebracht. Sie schlägt einen weiteren Zugang zur Umsetzung des guten Lebens über das Konzept der „Commons“ (Gemeingüter) vor.

ZEIT: SONNTAG · 12. DEZEMBER 2010 · 18.00 UHR

ORT: ALTE FEUERWACHE · GATHE 6 · WUPPERTAL ELBERFELD

ZWEI AUSSTELLUNGEN WUPPERTALER LATEINAMERIKA-TAGE 2010

AUSSTELLUNG · 15. NOVEMBER – 17. DEZEMBER 2010

PLANTACIÓN – LATEINAMERIKA UND DER RAUSCH DER BIOENERGIE

Der Klimawandel, knapper werdende Ressourcen und steigende Rohstoffpreise heizen die Diskussion um Bioenergie an. Die Ausstellung „Plantación“ macht auf die globalen Zusammenhänge des Bioenergie-Booms und die verheerenden sozialen und ökologischen Folgen in Lateinamerika aufmerksam.

ZEITRAUM: MONTAG · 15. NOVEMBER – FREITAG · 17. DEZEMBER 2010

ORT: BERGISCHE VHS · AUER SCHULSTR. 20 · WUPPERTAL ELBERFELD

AUSSTELLUNG · 16. NOVEMBER – 15. JANUAR 2011

OSCAR PACIENCIA - EL ROSTRO DE LA RESISTENCIA

Mit der Foto-Austellung „Rostro de la Resistencia“ (das Antlitz des Widerstands) widmet der italienische Fotograf Oscar Paciencia seine Arbeit einem Thema, das der Öffentlichkeit sonst verborgen bleibt: In Kolumbien herrscht seit mehr als vier Jahrzehnten Bürgerkrieg. Oscar Paciencia portraitierte Menschen, die ihren Alltag in ländlichen Konfliktregionen verbringen. Seinem dokumentarischen Stil verpflichtet, möchte er mit diesen Fotografien die Geschichten derer erzählen, die sich tagtäglich gegen Ungerechtigkeit und Vertreibung zur Wehr setzen müssen.

ZEITRAUM: DIENSTAG · 16. NOVEMBER 2010 – SAMSTAG · 15. JANUAR 2011

ORT: CAFÉ ADA · WIESENSTR. 6 · WUPPERTAL ELBERFELD

DIENSTAG · 16. NOVEMBER 2010 · 18.00 UHR

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND GESPRÄCH
MIT DEM FOTOGRAFEN OSCAR PACIENCIA**



IMPRESSUM

VERANSTALTER:

INFORMATIONSBÜRO NICARAGUA E.V.

DEWEERTHSTR. 8

42107 WUPPERTAL

WWW.INFORMATIONSBUERO-NICARAGUA.ORG

GESTALTUNG: KÜSTER STEINBACH SCHÄFER,

VISUELLE KOMMUNIKATION

UMSCHLAG: FARBHOLZSCHNITT VON SASLAYA PUPIRO,

AUS DEM JAHRESKALENDER 2011

DER DRUCKWERKSTATT MATAGALPA

IN KOOPERATION MIT:

ALTE FEUERWACHE

AUTONOMES ZENTRUM

BERGISCHE VHS

CAFÉ ADA

KULTURBÜRO DER STADT WUPPERTAL

LATEINAMERIKANISCHES LITERATURCAFÉ

RAKETE E.V.

STIFTUNG W

GEFÖRDERT VON:

STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NRW

INWENT AUS MITTELN DES BMZ

FOTONACHWEISE:

ANDREAS WOHLGEMUTH (S. 5)

KOLUMBIENKAMPAGNE (S. 7, 8)

ULLA SPARRER (S. 9)

BIRTE WEISS (S. 10, 17)

OSCAR PACIENCIA (S. 12, 19)

SONJA LÜDDECKE (S. 15)

CATO SCHIRMER (S. 18)

WWW.WUPPERTALER-LATEINAMERIKATAGE.DE